

Mitteilung-Nr.: 0362/2003/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	17.04.2008	Ö	Kenntnisnahme

**Kostenvergleich zwischen Containern und anderweitigen
Unterbringungsmöglichkeiten für die Elly-Heuss-Knapp-Schule**

Mit Antrag der Ratsfrau Klamt und der CDU-Rathausfraktion für die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 31.01.2008 wurde die Verwaltung aufgefordert, einen genauen Kostenvergleich zwischen den von der Elly-Heuss-Knapp-Schule gewünschten Containern und den evtl. angedachten anderweitigen Unterbringungsmöglichkeiten in anderen Gebäuden zu erstellen und offen zu legen.

Ferner wurde beantragt, eine Aufstellung über Anträge von anderen Schulen mit stichwortartiger Aufstellung der Auswirkungen der Raumnot zu fertigen sowie eine Aufstellung über die weiterführenden Schulen in Neumünster, welche die Raumkapazität, die Klassengrößen, die Gesamtzahl der Schüler, die Anzahl der Gastschüler sowie die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen beinhalten soll.

1. Kostenvergleich

Die Aufstellung von Raumcontainern würde folgende Kosten verursachen:

Aufstellung (einmalig)	ca. 35.000,00 Euro
Miete pro Jahr	ca. 72.000,00 Euro
Einrichtung	ca. 50.000,00 Euro

Da am Markt zur Zeit eine erhöhte Nachfrage nach Containern besteht, kann sich das Preisniveau für Miete und Aufstellung kurzfristig ändern. Es wurde daher ein eher höherer monatlicher Mietzins angesetzt.

Die Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Matthias-Claudius-Schule würde folgende Kosten verursachen:

Umbau	ca. 145.000,00 Euro
Einrichtung	ca. 50.000,00 Euro

Die geschätzten Kosten beziehen sich auf die Herrichtung des Gebäudes (Renovierung, Sanierung der Beleuchtung und Elektroinstallation, EDV-Verkabelung).

Als weitere Alternative käme evtl. die Nutzung eines Gebäudes auf dem Gelände der ehemaligen Hindenburg-Kaserne in Betracht. Dies wäre insbesondere auch im Zusammenhang mit der Unterbringung des Bildungsganges „Biotechnologie“ zu betrachten, da sowohl das zusätzliche Bildungsangebot als auch die zusätzlich benötigten Klassenräume für die bisher angebotenen Bildungsgänge in einem Gebäude untergebracht werden könnten.

Dies setzt jedoch den Ankauf eines weiteren Gebäudes sowie dessen Herrichtung für die Belange der Schule voraus. Zu den dadurch entstehenden Kosten kann zum derzeitigen Zeitpunkt keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Im Rahmen der Neuorganisation der Schullandschaft in Neumünster wird zu beobachten sein, ob sich angesichts der Entwicklungen im Umland die Schülerzahlen so entwickeln, dass ein weiteres Angebot der allgemeinbildenden Schulen auslaufen könnte. Dies würde evtl. räumliche Kapazitäten zur Nutzung durch die Elly-Heuss-Knapp-Schule freisetzen, wäre jedoch als Sofortmaßnahme zur Abmilderung der Raumnot in der Elly-Heuss-Knapp-Schule nicht geeignet.

Zur Frage der Bezuschussung von baulichen Maßnahmen ist generell zu sagen, dass nach Auflösung des Schulbaufonds lediglich der den Schulkostenbeiträgen hinzugerechnete Investitionskostenzuschuss von 125,00 Euro pro auswärtigen Schüler zur Verfügung steht.

2. Anträge anderer Schulen

Neben dem Antrag der Elly-Heuss-Knapp-Schule auf Erweiterung der Raumkapazitäten besteht ein weiterer, bisher unerledigter Antrag der Fröbelschule auf Ausbau des Dachgeschosses. Die Schule hatte erstmalig mit Schreiben vom 04.10.2000 um Ausbau des zweiten Teils des Dachgeschosses gebeten. Zur Begründung wurde die Entwicklung der Schülerzahlen angeführt. Die Maßnahme wurde mehrfach zum jeweiligen Haushalt angemeldet, jedoch immer wieder zurückgestellt bzw. verschoben.

Zwischenzeitlich hat die Fröbelschule zum 01.08.2007 eine Genehmigung des Bildungsministeriums als Offene Ganztagschule erhalten. Unter diesem Gesichtspunkt wurde der Dachgeschossausbau mit Bau- und Einrichtungskosten in Höhe von insgesamt 125.000,00 Euro vorsorglich zum Landesprogramm „Investitionen an Ganztagschulen“ 2009 angemeldet. Mit Bescheid des Bildungsministeriums vom 18.12.2007 wurde eine Zuwendung in Höhe von 45 % der Gesamtkosten = 56.250,00 Euro bewilligt. Vorgesehen ist die Schaffung eines zusätzlichen Essraums sowie zweier Funktionsräume für Musik und Textiles und Bildnerisches Gestalten.

Voraussetzung für eine Zahlung der Landesförderung ist die Aufnahme der Gesamtkosten in den Haushalt 2009.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche weitere Anträge von Schulen auf Erweiterung der räumlichen Kapazitäten gestellt, die jedoch aus aktueller Sicht bereits abgearbeitet sind. Beispielhaft ist hier der Raumbedarf der Alexander-von-Humboldt-Schule zu nennen, der durch Nutzung von Räumen der Haupt- und Realschule im Schulzentrum Einfeld abgedeckt wird. Weiterhin zu nennen sind die Wilhelm-Tanck-

Schule, die die Räumlichkeiten im Gebäude Steinmetzstraße nutzen kann, sowie die Immanuel-Kant-Schule, für die zusätzliche Klassenräume angemietet werden. Im Bereich der Gesamtschule Faldera werden zurzeit durch den Ersatz der Pavillontrakte durch die Schaffung größerer Klassenräume erweiterte Kapazitäten geschaffen.

3. Aufstellung Raumkapazitäten etc.

Die zu diesem Komplex angeforderten Daten können der anliegenden Tabelle entnommen werden.

Im Auftrage

(Humpe-Waßmuth)
Stadtrat

Anlage